



GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eingehen (Regel 48 Absatz 2 Buchstabe h)

Erklärungen gemäß Regel 4.17:

- hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, ein Patent zu beantragen und zu erhalten (Regel 4.17 Ziffer ii)

in der Anodenhalbzelle angeordneten Anode zur Entwicklung von Chlor, einer in der Kathodenhalbzelle als Kathode angeordneten Sauerstoffverzehrelektrode, einem zwischen der Kationenaustauschermembran und der Sauerstoffverzehrelektrode gebildeten und von Elektrolyt durchströmten Katholytraum, einem an die Sauerstoffverzehrelektrode auf einer dem Katholytraum abgewandten Oberfläche angrenzenden Gasraum, einer Leitung zur Zufuhr von gasförmigem Sauerstoff in diesen Gasraum, einer im Katholytraum angeordneten zweiten Kathode zur Erzeugung von Wasserstoff und mindestens einer Leitung zum Spülen des Gasraums mit Inertgas ermöglicht einen flexiblen Einsatz von Strom in einem Verfahren, bei dem bei einem niedrigen Stromangebot der Sauerstoffverzehrelektrode gasförmiger Sauerstoff zugeführt wird und bei einer ersten Zellspannung an der Sauerstoffverzehrelektrode Sauerstoff reduziert wird und bei einem hohen Stromangebot der Sauerstoffverzehrelektrode kein Sauerstoff zugeführt wird und bei einer zweiten Zellspannung, die höher als die erste Zellspannung ist, an der zweiten Kathode Wasserstoff erzeugt wird.